

Leipziger Tageblatt

und

Anzeige.

N° 344.

Sonnabend den 9. December.

1848.

Bekanntmachung, die Stadtverordneten-Wahl betreffend.

Die früher angeordnete und am 30. October d. J. sisierte Wahl von Wahlmännern zur Ergänzung der Herren Stadtverordneten ist durch das am 1. d. M. bei uns eingegangene Gesetz vom 17. November d. J. dahin abgeändert worden, daß nicht ein Dritttheil, sondern das ganze aus 60 Mitgliedern und 36 Ersatzmännern bestehende Collegium der Herren Stadtverordneten, welche seither unter Vermittelung von Wahlmännern ernannt worden sind, unmittelbar von sämtlichen Stimmberechtigten einer Neuwahl zum Neujahr 1849 unterworfen werden soll.

Stimmberechtigt und zu Stadtverordneten wählbar sind hierbei alle Bürger, deren Namen in der bereits im October d. J. vertheilten Wahlliste vom 20. September d. J. und neuerlich in deren Nachtrage vom 28. November d. J. mit Einschluß der Bürger israelitischer Religion verzeichnet sind.

Zu Wahltagen sind

der 14., 15. und 16. December d. J.

früh von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr festgesetzt worden.

Wir verweisen übrigens auf unsere Bekanntmachung vom 1. d. M. über das Wahlverfahren, welche als Placat angeschlagen ist, auch mit obigem Nachtrage zur Wahlliste an zwei Stellen, im Rathause und in der alten Waage, zu Federmanns Einsicht aushangt und bemerken, daß den stimmberechtigten Bürgern Abdrücke davon nebst neuen auf 60 Namen eingerichteten Stimmzetteln, überdies auch jedem im Nachtrage hinzugekommenen Stimmberechtigten zugleich nachträglich die früher vertheilte Wahlliste zugestellt worden ist.

Diese neuen Stimmzettel sind, nach Anleitung derselben mit 60 Namen ausgefüllt, an obigen Wahltagen (den 14., 15. und 16. December) von den Wählern selbst in Person, bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl, vor der Wahldeputation in der alten Waage am Markte, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Leipzig den 5. December 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Klinger.

Bekanntmachung die Landtagswahlen betr.

Die Abgabe der Stimmzettel zu den Wahlen für beide Kammern in der aus den Ortschaften Hirschfeld, Kleinpösna, Baalsdorf, Zweinfurth, Wolfshain, Zweinaundorf, Althen, Borsdorf und Engelsdorf bestehenden Wahlabtheilung des 25. Bezirkes findet nächst-kommende Mittwoch am 13. December von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr in der Schenke zu Hirschfeld statt.

Die Abgabe der Stimmzettel hat von den Stimmberechtigten in Person und innerhalb der vorbestimmten Zeit, bei Verlust ihres Stimmrechtes zu der gegenwärtigen Wahl, zu erfolgen und wird solches unter Hinweisung auf die Pflicht, daß jeder Abstimmende seine Stimme nach bestem Wissen und Gewissen abzugeben hat, hierdurch bekannt gemacht.

Belgershain am 5. December 1848.

Der Wahlabtheilungsausschuss für Hirschfeld.
v. Göb.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Auslösung der, zu Ende des Monats Juni 1849 einzulösenden Leipziger Stadtschuldscheine im Nennwerthe von 59,500 Thalern wird

den 15. December 1848

Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Rathause im Conferenzzimmer Nr. 1 erfolgen.

Leipzig den 6. December 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Klinger.

Bekanntmachung, das Arbeitslohn der Maurer- und Zimmer-Gesellen betr.

Der Rath der Stadt Leipzig hat sich veranlaßt gefunden, die von ihm unter dem 2. März 1825 in Betracht des damals fühlbar gewordenen Missverhältnisses zwischen den gesunkenen Preisen der Lebensbedürfnisse und dem Arbeitslohn der Maurer- und Zimmer-Gesellen erlassene Bekanntmachung einer Revision zu unterwerfen und verordnet in deren Folge, da sich gegenwärtig, wenn auch gerade aus dem entgegengesetzten Grunde, doch ein nicht minder fühlbares Missverhältnis zwischen Lohn und nothwendigem Lebensbedarfe herausgestellt hat, hiermit wie folgt:

Es wird, vorbehältlich freier Vereinbarung, für die Maurer- und Zimmer-Gesellen

- 1) die tägliche Arbeitszeit, einschließlich der Frühstücks-, Mittags- und Abendbrotstunde, auf längstens 12 Stunden,
- und 2) das Arbeitslohn für jede wirkliche Arbeitsstunde, einschließlich der von dem Gesellen zu entrichtenden Meistergabe, auf zwei Neugroschen

festgesetzt.

Diese Verordnung, durch welche die Bekanntmachung vom 2. März 1825 aufgehoben wird, tritt mit dem 1. Januar 1849 in Kraft. Leipzig den 2. November 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Roch.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Zugführerstellen bei der 9. Compagnie sind

Herr Karl Traugott Hähner, Bett- und Federhändler,

und

Herr Friedrich Wilhelm Höpiger, Gastwirth,

durch absolute Stimmenmehrheit zu Zugführern erwählt und von uns in dieser Charge bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 16. d. M. im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Beteiligten bereit.

Leipzig den 5. December 1848.

Der Kommunalgarde-Ausschuss.

H. W. Neumeister, Commandant.

Adv. Wachs, Prot.

Der Reichstagsdeputirte für den VI. Wahlbezirk und der Bertlingsche Vaterlandsverein.

Es ist gestern im Bertlingschen Vaterlandsverein der Abgeordnete für Leipzig u. s. w. beim Reichsparlament, Prof. Dr. Wuttke, beschuldigt worden, den Begriffen von politischer Ehre zuwider, auf seinen Sitz nach Frankfurt gegangen zu sein, diesen zu wider hauptsächlich deshalb, weil ihm durch den Einfluß der Partei des Vaterlandsvereins die Wahl zugefallen sei, er aber, nachdem er aus dem Vereine ausgetreten und sich dem demselben feindseligen deutschen Vereine angeschlossen, sich aus Rücksicht für die Partei des Vaterlandsvereins zuvor einer Neuwahl hätte unterwerfen müssen. Ich bat, ja ich trug darauf an, man möge keinen Entschluß in der Sache fassen, ehe ich den Abwesenden von der Anklage benachrichtigt, und er sich wenigstens schriftlich zu vertheidigen Gelegenheit erhalten habe. Dieser so billige Antrag ward gegen drei Stimmen abgeworfen: denn, sagte man, Dr. Wuttke habe bereits öffentlich in der Sache gesprochen (s. Nr. 339 d. Bl.), also dürfe man es auch thun. Dr. Wuttke hat aber weder speziell über die einzelnen Gegenstände der Anklage sprechen können, noch hat er ausschließlich zum Vaterlandsverein, sondern zu seinen Mitbürgern aller Parteien gesprochen.

Was nun die Berechtigung zur Anklage betrifft, so bestreite ich diese im Interesse unseres Abgeordneten, eine besondere Rechtfertigung ihm später überlassend. Es ist allerdings richtig, daß Dr. Wuttke durch den Einfluß des Vaterlandsvereins zu der Wahl gelangt ist. Inzwischen hat sich Dr. Wuttke's Stellung zur Partei geändert, nach seiner Begründung in Folge von Inconsequenzen, die von Seiten des Ausschusses bei Gelegenheit von Robert Blums Anwesenheit im Laufe des Sommers vorgekommen, und weil man ihn, Dr. Wuttke, gleich darauf in einer Vereinsökonomie im Odeon, ebenfalls in seiner Abwesenheit, angriff und verdamte, so sehr auch Herr Julius Kell auf das Wärmste und Dringendste dagegen sprach. Deshalb ist aber

Dr. Wuttke nichts weniger wie dem Programm des Bertlingschen Vaterlandsvereins untreu geworden, denn dieses stimmt so wesentlich mit dem des deutschen Vereins, daß man, ohne seinem Gewissen Zwang anzuthun, Mitglied beider Vereine zugleich sein kann. Nun ist doch gewiß, daß man mit den einer Partei angehörigen und zu einem Verein verbundenen Individuen brechen kann, ohne die festgestellten politischen Grundsätze der Partei zu verleugnen. Die tiefere Ursache der Spaltung zwischen ihm und den Individuen der Partei hat Dr. Wuttke in seiner angezogenen Ansprache so deutlich dargelegt, daß es hier keiner Wiederholung bedarf. Nur so viel sei noch gesagt, daß diese, übrigens seitdem auch in sich gespaltene, also zur Geltendmachung von einheitlichen Ansprüchen als damaliger Vaterlandsverein gar nicht mehr berechtigte Partei, gleich einem Löwen, der das Netz seiner Feinde zerissen und diese verjagt hat, jetzt noch immer von dem Eindruck seiner Gefangenschaft gepeinigt, fortwährend in wildstürmischer Aufregung verharren zu müssen glaubt, und dadurch seinen Feinden von Neuem die Waffen gegen ihn in die Hände zu spielen droht, während Dr. Wuttke und der deutsche Verein mit dem Muthe der Besonnenheit und ruhigen Überlegung den Feinden der Freiheit die Rückkehr abzuschneiden bedacht ist.

Übrigens hat Dr. Wuttke hier so lange gewartet, bis ihm durch die glaubwürdige Benachrichtigung des Vicebürgermeisters Dr. Koch, als Reichstagsdeputirtem, die Nachricht geworden war, daß der Vorstand des Wahlausschusses, Rießer, den sofortigen Eintritt für legal erklärt habe, was inzwischen anderweitig Bestätigung im Parlament selbst gefunden. Das hiesige Wahlcollegium von Neuem zu berufen, war Dr. Wuttke durchaus nicht berechtigt; sondern jede Veranlassung zu dessen erneuter Berufung zur Entscheidung der Sache hätte nur von Frankfurt ausgehen können.

Leipzig, den 5. December 1848.

Dr. Victor Jacobi.

Verantwortlicher Redakteur: Professor Dr. Schletter.

Noch ein Wort über die Cholera

und zwar in Bezug auf Anwendung warmer Bäder und Dampfbäder.

Wir haben bis jetzt so Manches über die Cholera gelesen, und können eine gewisse Genugthuung darin finden, daß theils Vieles mit Dem, was wir über diese Krankheit in Russland und Polen erfahren und kennen gelernt haben, übereinstimmt, theils uns noch mancher Zuwachs in der Wissenschaft wurde.

Schon in den ältesten Zeiten ward das kalte, wie das warme Wasser, in welchen beiden die Kraft liegt, Schweiß hervorzurufen, je nach den individuellen Umständen innerlich und äußerlich angewendet.

Wenn es in der Wahrheit begründet ist, daß durch Hervorrufung des Schweißes in der Cholera oft sehr viel Gutes geleistet werde, und daß so Mancher bei einer recht tüchtigen Hauttranspiration gerettet wird, so thun wohl unter allen Mitteln die Bäder, und unter ihnen das Dampfbad das Meiste.

Das russische Dampfbad aber muß oben anstehen, da es nach den Beobachtungen so vieler Aerzte unter allen innern und äußern Mitteln das bequemste und sicherste ist, da es den Körper nicht angreift, am meisten die Hautthätigkeit vermehrt und, was die Hauptfache ist, keine Stockung in der Circulation des Blutes aufkommen läßt. Der größte Vorzug aber, der einem solchen Bade gebührt, ist wohl der, daß die warmen, feuchten Dämpfe, aber nicht Qualm, durch die Einatmung ein Erfolgsmittel für das abgeben, was unserm Körper an Säften im Allgemeinen verloren geht. Wären die Dampfbäder in Russland durchschnittlich so eingerichtet, wie bei uns, so würden sie bei dem Herannahen der Cholera mehr in Aufnahme sein, als sie es wohl zur Zeit waren. Allein dort ist, wie gesagt, die Einrichtung großenteils eine viel mangelhaftere als bei uns; man gebraucht sie nur zur Reinigung des Körpers, man hat gewöhnlich keine solchen Abstufungen oder Grade der Temperatur, das Nachschwülen in den verschiedenen Decken kennt man dort nicht, noch weniger die in unseren Bädern angebrachten, kräftig wirkenden Douchen, welche an jeden einzelnen Theil des Körpers geleitet werden können &c. —

Schlüsslich also mache ich nochmals aufmerksam, daß bei gehöriger Lebensordnung und Diät, Reinlichkeit und so manchen anderen schon bekannten und oft erwähnten Vorsichtsregeln die warmen Bäder und namentlich die Dampfbäder die geeigneten Mittel sind, die Krankheit zu verhüten und von sich entfernt zu halten.

Rath Dr. Schmidt.

Am 2. Advent: Sonntage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	1/29 Uhr	Hr. M. Küchler,
	Mittag	1/212 Uhr	Cand. Illers,
	Vesp.	2 Uhr	M. Heyl,
zu St. Nicolai:	Früh	1/29 Uhr	D. Fischer.
	Vesp.	2 Uhr	M. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	1/29 Uhr	M. Raumann,
	Vesp.	2 Uhr	M. Michaelis,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Prof. Lindner,
	Vesp.	2 Uhr	Stud. Friedrich,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kitz,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Vesp.	1/24 Uhr	Befstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Cand. Gärtner,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Sommer,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	M. Vogel,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	Pfarrer Hanke,
ref. Gemeinde:	Früh	2/49 Uhr	Pastor Howard,
Christkath. Gemeinde:	Früh	1/211 Uhr	Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	M. Michaelis.

Montag Früh um 7 Uhr Herr M. Simon.

Dienstag Früh um 8 Uhr M. König.

Mittwoch Früh um 7 Uhr Cand. Große.

Donnerstag Früh um 7 Uhr Voigt.

Freitag Früh um 7 Uhr D. Fischer.

Wöchne r:
Herr D. Fischer und Vacanz.**W o t e t t e .**

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche.

Ich freue mich des, daß mir ic., von Gährich.
Da Israel aus Aegypten zog, von Rich. Müller.**Liste der Getrauten.**

Vom 1. bis mit 7. December.

Nicolaikirche:J. G. Böhme, Bürger und Lohnkutscher, mit
Frau J. C. Neefe, Bürgers und Lohnkutschers Witwe.**Liste der Getauften.**

Vom 1. bis mit 7. December.

a) Thomaskirche:

- 1) E. G. Francke's, Prof. und D. med. und Directors der chir. Polikl. Tochter.
- 2) F. L. Müllers, Advocatens und Notars Sohn.
- 3) E. G. W. Weißschuh's, Lehrers am Laubstummen-Institut Sohn.
- 4) F. C. Brauns, Conditors und Kaufmanns Sohn.
- 5) E. W. Walthers, Bürgers und Lackiers Sohn.
- 6) J. F. Kloß, Hausbesitzers und Zimmermanns Sohn.
- 7) J. C. E. Grone's, Packmeisters an der S.-B. Staats-Eisenbahn Sohn.
- 8) H. L. Mende's, Packmeisters bei der S.-B. Staats-Eisenbahn Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) D. Neumanns, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) E. G. Rudolphs, Privatmanns Tochter.
- 3) F. W. Knoths, Königl. Oberpostamts-Einnehmers Tochter.
- 4) E. F. Richters, Universitäts-Musikdirectors Tochter.
- 5) E. G. Döbts, D. phil. und interim. Redacteurs der Leipziger Zeitung Sohn.
- 6) J. H. G. Goldmanns, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, Posthumus.
- 7) J. C. Leonhardts, Maurergesellens Sohn.
- 8) E. G. Stübers, Buchdruckers Sohn.
- 9) J. C. Ketzchers, Markthelfers in den Straßenhäusern S.
- 10) J. C. Igners, Markthelfers baselbst Sohn.
- 11) J. A. Kochs, Portiers im L.-D. Bahnhofe Sohn.
- 12) J. G. N. Heinemanns, Stellmachers in der Wagenbau-Anstalt des L.-D. Bahnhofes Sohn.
- 13) F. W. Schefers, Packmeisters bei der L.-D. Eisenbahn S.
- 14) H. L. Fritschens, Kaufmanns Sohn.

15) M. A. G. Gerlachs, Expedientens Tochter.

16) C. J. Reuschers, Bodenmeisters Tochter.

17) A. H. Wolframs, Bürgers, Hausbesitzers und Orgelbauers Tochter.

18) C. J. Göhe's, Buchdruckers Tochter.

19) J. G. Kirsts, Wollarbeiter's Tochter.

20) E. H. Bischoffs, Tischlers im L.-D. Bahnhofe Tochter.

21) J. G. Böttigers, Bürgers und Schenkwirths Tochter.

22) J. G. Steinbrechers, Schuhmachers in den Straßenhäusern Tochter.

23-25) 3 unehel. Knaben.

27-32) 7 unehel. Mädchen.

c) Reformierte Kirche:

Helene Pauline Rückiem, Instrumentenmachers Tochter.

Leipziger Fruchtpreise

vom 1. bis mit 7. December.

Weizen, der Scheffel	4 1/2	2 1/2	5 1/2 bis 4 1/2	5 1/2 - 3
Korn, der Scheffel	2	2	5	2
Gerste, der Scheffel	1	22	5	bis 1
Hafer, der Scheffel	1	-	-	bis 1
Kartoffeln, der Scheffel	-	20	-	bis 1
Rübsen	6	7	5	bis 6
Erdßen, der Scheffel	2	10	-	bis 2

Heu, der Centner	-	20	-	bis -
Stroh, das Schick	2	-	-	bis 2
Butter, die Kanne	-	15	-	bis -

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter	6 1/2	25 1/2	- 2 bis 7 1/2	5 1/2 - 3
Birkholz,	6	10	-	bis 6
Eichenholz,	5	5	-	bis 5
Ellernholz,	5	10	-	bis 5
Kiefernholz,	4	10	-	bis 4
Kohlen, der Korb	2	20	-	bis -
Kalk, der Scheffel	-	20	-	bis -

Auswärtige Fruchtpreise.

Bauken, 2. Dec.: Weizen 3 1/2 25 1/2 bis 4 1/2 5, Roggen 2 - 2 1/2 5, Gerste 1 1/2 15 - 20, Hafer 1 - 1 1/2 5, Erbsen 2 1/2 10 - 15, Hirse 4 1/2 22 1/2 - 27 1/2, Grüne 2 1/2 20 - 25, Butter 12 1/2 - 13 1/2 8 1/2.

Dresden, 4. Dec.: Weizen 4 1/2 2 - 15 1/2, Roggen 2 - 2 1/2 5, Gerste 1 1/2 20 1/2 bis 2 1/2, Hafer 1 1/2 2 - 12 1/2.

Halle, 5. Dec.: Weizen 1 1/2 20 - 27 1/2 Sgr., Roggen 26 1/4 Sgr. bis 1 1/2, Gerste 22 1/2 - 27 1/2 Sgr., Hafer 15 - 17 1/2 Sgr. der Berliner Scheffel.

Nordhausen, 3. Dec.: Weizen 1 1/2 14 - 22 Sgr., Roggen 28 Sgr. bis 1 1/2 2, Gerste 22 Sgr. bis 1 1/2, Hafer 14 - 18 Sgr.

Wurzen, 6. Dec.: Weizen 3 1/2 25 1/2 bis 4 1/2, Korn 1 1/2 27 1/2 bis 2 1/2, Gerste 1 1/2 22 1/2, Hafer 27 1/2 1/2 bis 1 1/2.

Berlin, den 7. Decbr. Getreide: Weizen voln. 48 - 52, Roggen loco 25 - 24, pr. December 25, pr. Frühjahr 1849 28 - 27 1/2. Hafer loco 15 - 17, Gerste loco 20 - 24. Rübdl loco 12 1/2, pr. Decbr.-Jan., Jan.-Febr. 12 1/2, Febr.-März 12 1/2, März-April 12 1/2 - 1. Spiritus loco 14 1/2 - 14 1/2, pr. Dec. 15, pr. Frühjahr 18 1/2 - 1.

Leipziger Börse am 8. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	90 1/2	-	Leipzig-Dresdner	-	98
pr. Messe	-	-	Löbau-Zittauer	20	-
Berlin-Anhalt La. A.	88	-	do. Lit. B.	-	-
pr. Messe	-	-	Magdeb.-Leipziger	-	170
do. La. B.	87 1/2	-	Sächs.-Schlesische	77	-
Berlin-Stettin	-	-	Sächs.-Baiersche	80	-
Chemnitz-Riesaer	-	25 1/2	Thüringen	-	-
do. 10 1/2-Sch.	-	80	Wien-Gloggnitz	-	-
do. 100 1/2-Sch. Pr.	-	-	Wien-Pesther	-	-
Cöln-Minden	-	-	Anh.-Dess. Landesb.	-	98
pr. Messe	-	-	Ungar. Central	-	-
Fr.-Wilh.-Nordbahn	-	-	Preuss. Bank-Antb.	95	-

Leipzig, den 8. December. Delpreise. Rüböl ohne Geschäft. Spiritus loco 20 1/2 Thlr.

Börse in Leipzig am 8. December 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 2 Mt.	143½	And. ausl. Ld'or à 5 # nach ge- ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	121½	Leipz. St.-Obl. { v. 1000 u. 500 #	—	89	auf d Gintu
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 2 Mt.	102½	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	à 8½ im 14 F. kleinere . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	{ k. S. 2 Mt.	99½	Holländ. Duc. à 3 # . . . do.	—	61½	K. S. erbl. Pfand- { v. 500 . . .	—	80	D ich et von Schn und B S Trep
Bremen pr. 100 # Ld'or. à 5 #	{ k. S. 2 Mt.	112½	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	61½	briefe à 3½ { v. 100 u. 25 #	—	—	—
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	{ k. S. 2 Mt.	99½	Bresl. do. do. . à 65½ As do.	—	6½	— lausitzer do. . . 3½	—	75½	ich et von Schn und B S Trep
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in 8. W.	{ k. S. 2 Mt.	57	Passir. do. do. . à 65 As do.	—	6	— do. do. . . à 4½	—	84½	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 2 Mt	151	Coav.-Spécies u. Gulden . . do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	97½	—
London pr. 1 £ Sterl.	{ 2 Mt. 3 Mt.	6. 26½	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2	Obligationen à 3½ pr. 100 #	—	97½	—
Paris pr. 300 Francs	{ 2 Mt. 3 Mt.	81½	Gold pr. Mark kein Cöln. . . do.	—	—	Ch.-Riesaer E.B.-Anl. à 10 # 4½	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{ 2 Mt. 3 Mt.	91½	Silber do. do. . . do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	80	—
			Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	à 3½ in Pr. Cour. pr. 100 #	—	—	—
			K. Sächs. Staatsp. { v. 1000 u. 500 #	—	79	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3½	—	—	—
			à 8½ im 14 F. kleinere . . .	—	—	(300 Mk. B. — 150 #)	—	—	—
			do. do. do. . à 4½ à 500 #	—	89	K. K. Oestr. Met. à 5½ pr. 150 fl. C.	—	—	—
			do. do. à 5½ v. 500 u. 200 #	—	102	do. do. à 4½ do. do.	—	—	—
			K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½	—	—	Lauf. Zins. à 103½ im 14 F.	—	—	—
			im 14 F. { v. 1000 u. 500 #	—	—	Wien-B.-A. pr. St. exol. I.Z. à 10½	—	—	—
			kleinere . . .	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 #	—	—	—
			Actien d. chem. Sächs.-Bajersch.	—	—	excl. Zinsen pr. 100 # . . .	—	140	—
			Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
			1855 à 4½, später 3½ à 100 #	—	—	à 100 # excl. Zinsen pr. 100 #	—	98	—
			K. Preuss. St.-Cr.-Cassonscheine	—	80	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 #	—	—	—
			à 3½ im 20 fl. F. { v. 1000 u. 500 #	—	78½	excl. Zinsen . . . pr. 100 #	—	77	—
			kleinere . . .	—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act.	—	25½	—
			*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 1 Pf.	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 #	—	—	—
) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	20	—
				—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 #	—	—	—
				—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
				—	—	à 100 # excl. Zinsen pr. 100 #	—	170	—

Berliner Börse, den 7. December.

Eisebahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.	
<i>Volleingezahlte:</i>						
Amsterd. Rotterd. 4½	—	—	Nordbahn (K. F.) 4½	—	—	
Berg-Mark . . . 4½	—	60	Oberschles. A. 3½	—	96	
Berlin-Anhalt A.u.B.	—	89	Fr. Wh. (St. Vhw.) 4½	—	—	
d°. Prior.-Actien 4½	—	87½	d°. Prioritäts . . 5½	—	—	
Berlin-Hamburg d°.	66½	—	Rheinische . . .	—	54½	
d°. Prior. . . 4½	—	87½	Rhein. Prior. Stm. 4½	73½	—	
d°. Potsd.-Magd. 4½	—	61½	d°. Prior. . . 4½	—	79	
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	84	dgl. v. Staatgar. 3½	—	—	
d°. d°. . . . 5½	—	92½	Sächs.-Baiersche 4½	—	—	
d°. Stettin . . .	—	91½	Sächs.-Schles. . d°.	—	—	
Breslau-Freib. . 4½	—	—	Stargard-Posen 4½	—	73	
d°. d°. Prior. . d°.	—	—	Thüringische . . 4½	—	52	
Chemnitz-Riesa .	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4½	—	87	
d°. Prior.-Actien 5½	—	—	Wilh.-Bahn . . 4½	—	—	
Cöln-Minden . . 4½	—	82	d°. Prioritäts . . 4½	—	—	
d°. Prior.-Act. . 4½	—	93	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—	
Cracau-Oberschl. 4½	—	43	<i>Quittungsbogen.</i>			
Düsseld.-Elberf 5½	—	—	eingez. §	—	—	—
d°. d°. Prior. . 4½	—	—	Aachen-Mastr. 4½ 30	—	—	Reichenbach und Zwiedau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,
Kiel-Altona . . d°.	—	90½	Berlin-Anh. B. d°. 90	—	—	11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
Mgdb.-Halberst. d°.	113½	—	Bexbach . . d°. 90	—	—	Magdeburg: 6 U. Morgens, 11½ U. Morgens, 5½ U. Abends. Nachtzug
Mail.-Venedig . 4½	—	—	Cassel-Lippst. d°. 20	—	—	9½ U. Abends, an den sich der 2½ U. Morgens von Magde-
Nieder-Schles. . 4½	—	75	Magdeburg - Witten- berge . . 4½ 80	—	—	bürg nach Cöln gehende Zug anschließt.
Niederschl. Pr. . 4½	—	87	Nordb. (Friedrich- Wilhelms) 4½ 90	—	43	Anschluss von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1½ Uhr Nachm.
d°. d°. 5½	97	—	Ung. Central d°. 90	—	—	(bis Erfurt 8½ Uhr Abends)
d°. Prior. Ser. III. 5½	—	92	Bank-Antheile . .	—	94½	" " Cöthen nach Bernburg 8½ Uhr Morgens, 1½ Uhr Nachm., 7½ Uhr Ab.; nach Berlin 1½ Uhr R., nach Wittenberg 8½ Uhr Abends.
d°. Zweigb. . .	—	—				Berlin über Röderau (Riesa): 6½ U. früh und 2 U. Nachm.
d°. Prior. 4½	—	—				
d°. Prior . 5½	—	—				

In Erwartung einer ferneren Steigerung wurden Anfangs noch höhere Course als gest. zu bezahlt, die sich jedoch, da mehrere Verkäufe zu Gewinnrealisierung ausgeführt wurden, nicht behaupten konnten, vielmehr sich im Laufe der Börse merklich drückten.

London, den 4. December.

3½ Consols baar
3½ Consols auf Rechn. { 87½.

Paris, den 5. December.
5½ Rente baar 68. 95.
pr. Ultimo 68. 70.
3½ " " 44. 60.
pr. Ultimo 44. 60.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Döbeln 5½ U. Abends.) Von
Riesa und Döbeln früh 6 Uhr.
Anschluss von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags
5 U. Nachm., 10 U. Abends.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, 5 Uhr.
" " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nacht-
personenzug nach Hamburg 7½ Uhr Abends,
nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags,
Nachtpersonenzug nach Wien 5½ Uhr früh.
" " Niesa nach Döbeln und Limmeritz 8 Uhr Morgens,
2½ U. Nachm., 7 U. Abends.
" " Löbau nach Zittau 9½, 12½, 7½ Uhr.
Reichenbach und Zwiedau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,
11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
Magdeburg: 6 U. Morgens, 11½ U. Morgens, 5½ U. Abends. Nachtzug
9½ U. Abends, an den sich der 2½ U. Morgens von Magde-
burg nach Cöln gehende Zug anschließt.
Anschluss von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1½ Uhr Nachm.
(bis Erfurt 8½ Uhr Abends)
" " Cöthen nach Bernburg 8½ Uhr Morgens, 1½ Uhr Nachm., 7½ Uhr Ab.; nach Berlin 1½ Uhr R.,
nach Wittenberg 8½ Uhr Abends.

Berlin über Röderau (Riesa): 6½ U. früh und 2 U. Nachm.

öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.

Abendausstellung des Kunstvereins in der 1sten Bürgerschule
von 6—9 Uhr.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Me-
beiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Kaufhalls Carton in der Rathsbibliothek, 9—4 Uhr.

Theater. Sonnabend kein Theater.

Sonntag den 10. Decbr.: Die Jüdin, Oper in 5 Akten,

Musik von Halevy.

Die Ausstellung des Cartons von W. v. Kaulbach: „Ende des Thurmabues zu Babel“,

auf der Stadtbibliothek ist täglich, Wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 10½ Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen ein Eintrittsgeld von 2½ Mgr. für die Person, geöffnet.

Das Directorium des Kunstvereins.

Concert-Anzeige.

Den geehrten Subscribers zu meiner Matinée musicale zeige ich ergebenst an, daß dieselbe Sonntag den 10. d. M. Vormittags von 11—1 Uhr, unter gefälliger Mitwirkung des Universitäts-Sängervereins, Fräulein Würst und der Herren Widemann und Biernacki im Hotel de Pologne bestimmt stattfindet.

Billets à 15 Mgr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister, in meiner Wohnung, Reichsstraße Nr. 50, drei Treppen, und an der Ecke à 20 Mgr. zu haben.

G. Friebe, Flötist aus Breslau.

Befanntmachung.

Aus einem Gartenhouse des Rittergutes Mockau ist in der Nacht vom 25. zum 26. vorigen Monats

ein kupferner Kessel, 12 Wasserkanne haltend, nebst
zwei kupfernen Rohren und
zwei messingenen Hähnen

durch Einbruch entwendet worden. Es wird daher vor dem Ankauf dieser Gegenstände gewarnt, und zugleich Jedermann aufgefordert, vorkommenden Fällen die Umstände, welche zur Entdeckung der Diebe beitragen können, hier schleunigst zur Anzeige zu bringen.

Kreisamt Leipzig am 5. December 1848.

J. A. Kunad.

Nachdem von uns zu dem insolventen Nachlaß des am 19ten Februar 1845 allhier verstorbenen Lotterie-Untercollecteurs Carl Wilhelm Friedrich Küster, nach erfolgter Losdagung Seiten der Erben, Concurs eröffnet worden ist, so werden alle Gläubiger desselben, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen, daß sie

den vierten April 1849

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem verpflichteten Nachlaß-Vertreter als Curatori Litis die Güte pflegen und, womöglich, einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen, mit Bebringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urkrist, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem bestellten Nachlaß-Vertreter, als Curatori Litis, welcher binnen anderweitigen 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, nicht minder der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlisch verfahren, mit der Quadruplici beschließen und

den sechsten Juni 1849

der Innotulation der Acten, so wie
den zwanzigsten Juni 1849

der Publication eines Präclusiv-Bescheids sich zu gewärtigen.

Diejenigen, welche in dem ersten dieser Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praeclusis, diejenigen aber, welche zwar erscheinen, jedoch über ihren Beitritt zu dem abzuschließenden Vergleiche sich nicht oder nicht deutlich erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder wird die Eröffnung des Präclusivbescheids in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr für die Ausgebliebenen in contumaciam erfolgen.

Endlich haben auswärtige Gläubiger Behufs der Annahme von Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thaler Strafe zu ernennen.

Leipzig, den 18. September 1848.

Das Stadtrecht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B.-D.
Klemm, G.-Schrbr.

Holzauction.

Eine starke Partie eichene Abraum- und Laubholz-
häuser sollen Mittwoch den 13. December früh 9 Uhr im
Delitzschaer Rittergutsforst verkauft werden.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Johann Friedrich Schleier zugehörige, zu Lindenau sub Nr. 71 des Brandcatasters gelegene Grundstück samt Zubehör, welches ortsgerichtlich auf 1650 Thaler

gewürdert worden ist, von dem unterzeichneten Raths-Landgericht den 9. Februar 1849 an Raths-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher alle diejenigen, welche das genannte Grundstück zu erstein gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine vor Mittags 12 Uhr an Raths-Landgerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathausthurme Mittag zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste geboten haben wird, für dieses Gebot werde läufig überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind im Gathothe zu Lindenau ausgehangen.

Leipzig, den 23. November 1848.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Engel.

Befanntmachung.

Durch das unterzeichnete Stadtgericht soll ein sechszehnsitzer Personenwagen, welcher gut gehalten und mit allen Zubehörungen versehen ist, aus freier Hand verkauft werden.

Kauflustige haben sich deshalb innerhalb der nächsten 14 Tage hier zu melden, um diesen Wagen vorgezeigt und die näheren Kaufsbedingungen vorgelegt zu erhalten.

Stadtgericht Rochlitz am 2. December 1848.

Bemmann.

Holzauction.

Mittwochs den 13. Dec. a. c. von Vorm. 9 Uhr an sollen auf Böbigker Revier zunächst eine Anzahl eichene und erlene 6/ellige Scheitklaftern und ca. 120 Lang- und Abraumhaufen an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in Courant verkauft werden. — Die Zusammenkunft ist auf dem Schlage, wo zugleich die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Böbigker am 7. Decbr. 1848.

Der Revierförster Gren.

Im diesjährigen Gehau des Ritterguts Pomßen, Freitagholz an der Grimmaer Chaussee, sollen Mittwoch den 13. Dec. 1848 früh 9 Uhr ca. 120 Langhaufen und 110 Stock- und Wurzelklaftern meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden durch den Förster am Tage der Auction näher bekannt gemacht. Jeder hat sich auf ein Angeld von 5 Gr. per Klafter und Haufen einzurichten.

Es sollen drei in dem Gute Nr. 25 zu Neudnik befindliche gut erhaltene Gebäude, zwei Wohnhäuser und ein Bucht- und Zugviehstall nebst den darin vorhandenen Inventariestücken, Koch-, Back- und andern Einrichtungen, zusammen oder einzeln, zum sofortigen Abbruch verkauft werden. Wegen Besichtigung derselben beliebe man sich an den Gärtner im gedachten Gute zu wenden, bei dem auch die Verkaufsbedingungen einzusehen sind; die Gebote aber mündlich oder schriftlich

bis zum 30. December d. J.

bei dem Unterzeichneten abzugeben, der mit dem Abschluße des Kaufs beauftragt ist.

Adv. Georg Hermann, Klosterg. Nr. 15.

Weinversteigerung.

Montag den 11. huj. beginnt in dem Hotel de Russie hier die Versteigerung von 2250 Flaschen Rothwein, Champagner, Burgunder mousseux, Rum und Cognac und sind Cataloge auf der Expedition des Herrn Dr. Friederici sen., Katharinenstraße Nr. 12, unentgeldlich zu haben.

Dr. Eduard Hössler, reg. Notar.

In der Expedition des Deutschen Reichsgesetzblattes (für Norddeutschland zu beziehen durch Fr. Hofmeister in Leipzig) ist erschienen:

Allgemeine deutsche Wechselordnung,
angenommen durch Beschluss der Reichsversammlung
vom 24. Novbr. 1848.

Amtliche Ausgabe.
Preis 2½ Mgr.

Nicht zu übersehen!

Gründlicher Unterricht in den französischen, englischen, italienischen und deutschen Sprachen.

Unterzeichneter, der durch die traurigen Ereignisse Wiens in das äußerste Elend gestürzt worden ist, so daß derselbe gegenwärtig nichts besitzt, um sich zu ernähren, als seine Kenntnisse, zeigt hiermit den resp. Eltern, so wie allen Sprachfreunden der Stadt Leipzig an, daß derselbe gründlichen Unterricht in den genannten Sprachen ertheilt, und zwar nach einer von ihm selbst aufgestellten, höchst einfachen und naturgemäßen Methode (Combinations-Methode).

Durch die verschiedenen Übungen, welche hauptsächlich im Combiniren des gegebenen Materials bestehen, schafft sich der Lernende die Sprache gleichsam selbst, wodurch der Sprachunterricht zugleich eines der vorzüglichsten Mittel zur Bildung des Geistes und der Muttersprache wird.

Kinder vom 8. Jahre an können nach dieser Methode schon mit dem besten Erfolg unterrichtet werden. Das Honorar wird außerst billig sein.

Ich lebe der Hoffnung, daß die resp. Bewohner Leipzigs, welche so gern den unschuldig Leidenden zu Hülfe eilen, mir recht bald Gelegenheit geben werden, daß ich durch meine Kenntnisse für die zeitgemäße Bildung der Jugend wirken und dadurch meine nothwendigsten Lebensbedürfnisse befriedigen kann. Schließlich bemerke ich noch, daß ich auch Unterricht gebe in den mathematischen Wissenschaften, so wie in der Geographie und Naturgeschichte.

Wilhelm Backhaus,

Oberlehrer a. D., Professor der neueren Sprachen, so wie der Mathematik, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften in Deutschland.

Meine Wohnung ist bei Herrn Walderich, Restaurateur am Thomaskirchhof Nr. 4.

D. Lösscher am oberen Park Nr. 10 lehrt unter billigen Bedingungen französisch, englisch und italienisch. Er hat an Orten, wo diese Sprachen den Fremden auf das Mannigfaltigste umsonnen, nämlich in Genève, London und Rom gelebt.

Französisch, englisch und italienisch
lehrt unter billigen Bedingungen, letztere beiden Sprachen durch das Französische, Aug. Albrecht (aus Dortmund), Neumarkt Nr. 9/16, 3 Tr.

Diejenigen, welche gesonnen sind, an meinem Unterrichte im Französischen, Englischen und Italienischen Theil zu nehmen, werden ersucht, sich spätestens bis zum 21. Dec. bei mir zu melden, damit der Unterricht mit dem neuen Jahre beginnen kann. Blanchard, Reichsstraße Nr. 11, 3 Tr.

Lotterie-Anzeige.

Zur 35. Lotterie, deren 1. Classe den 18. December gezogen wird, empfehle ich mich bestens mit Loosen. Von den beliebten Nummern von 1751 an bis 1850 sind noch einzelne $\frac{1}{4}$ Loosen zu haben.

J. C. Kleine in Leipzig, Kaufhalle.

A. B. Loosen, ganze und getheilte, zur R. S. 35sten Landes-Lotterie werden ausgegeben auf dem Agentur-Bureau von G. C. Blatzspiel.

Montag den 18. December
wird die 1. Classe 35. R. S. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von P. Chr. Plenckner.

Lotterie-Anzeige.

Die erste Classe der 35. R. S. Landes-Lotterie wird Montag den 18. December d. J. gezogen, wozu ich mich mit Loosen bestens empfehle.

Theodor Brauer,
Grimma'sche Straße Nr. 19.

35ste Königl. Sächsische Staats-Lotterie.

36,500 Thaler

werden in 1300 Nummern den 18. December d. J. verlost (gezogen). Original-Loose zu 1, 2, 4 und 8 Thaler, excl. Schreibgebühr, sind bei uns bis zum Ziehungstage — in größter Nummer-Auswahl zu haben. G. C. Marz & Comp.,

Brühl, der Hainstraße gegenüber.

NB. Auf unser starkes Lager Bremer Cigarren machen zugleich aufmerksam.

Auswanderer habt Acht!

Wer nach Texas auszuwandern entschlossen ist, der kann über ein eben so vortheilhaftes als reelles Anreiten — Schenkung von Land — das Näherte beim Gärtner Bock in Dresden, äußere Pirnaische Gasse erfahren.

Bekanntmachung und Empfehlung.

Da das Buchgeschäft von Henriette Zimmermann seinen ungestörten Fortgang hat, so empfiehlt dasselbe seine anerkannt guten Artikel bei bevorstehendem Weihnachtsfeste dem verehrten Publicum ganz ergebenst.

Die Leihbibliothek gr. Fleischerg. 5 empfiehlt sich mit den neuesten belletristischen Schriften von Dumas, Soulié, Sue und Andern.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke.

Eine Auswahl neuer Bilderbücher mit und ohne Text im Preise von 5 Mgr. an, so wie andere Artikel als Weihnachtsgeschenke passend, sind zu haben Nicolaistraße, gegenüber der Kirche, im Antiquarischen Bureau.

Denkmünzen auf R. Blum

von Britanniametall, sauber geprägt, mit dessen gut getroffenem Portrait, sind so eben wieder fertig geworden und empfiehlt das Stück zu 4 Mgr.

C. J. G. Müller, Metallknopffabrikant, Dresdner Straße Nr. 29.

Auch sind dieselben zu demselben Preise bei Hrn. V. Nocea, Grimma'sche Straße, und bei Hrn. G. Sehnert in Kochs Hof zu haben.

NB. Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

Weihnachtsgeschenke.

Ich empfinde, um zu billigen Preisen zu verkaufen, eine Partie Papiermache-Waren in recht netten scherhaften Sachen, so wie eine Partie Puppenköpfe, lackirt, matt und mit Haarsfrisur.

G. C. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Am heutigen Tage übergab ich meine, seit 30 Jahren geführte Restauration an Herrn C. Grohmann. — Allen meinen Gönern, Freunden und Bekannten, deren Wohlwollen mich stets so freundlich unterstützte, stelle ich bei dieser ergebenen Anzeige meinen herzlichsten, innigsten Dank hiermit ab und bitte scheidend, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst zu übertragen.

L. Märtens, Thomasgässchen Nr. 3.

Leipzig den 3. December 1848.
Mit höflichem Bezug auf Obiges zeige ich hierdurch meine heute erfolgte Übernahme der Restauration des Herrn Märtens ergebenst an. Mein redliches Bemühen wird sich stets darauf richten, dem aus so guter Hand empfangenen Geschäft in allen Theilen zu fernerer Zufriedenheit meiner geehrten Gäste vorzustehen und mir die Gunst derselben zu bewahren. Möge mein Streben freundlichen Anklang finden und meine Bitte um stete Fortdauer bewährten Wohlwollens allseitig genehmigt sein.

C. Grohmann.

Leipzig den 3. December 1848.

Weihnachts-Ausstellung in Tabak- und Cigarren-Waaren.

In dankender Anerkennung für die freundlichen Beweise des Vertrauens und des Wohlwollens, welches uns ein geehrtes Publicum in diesem Jahre angedeihen ließ, haben wir es uns beim Beginn dieser Weihnachten wiederum zur strengsten Pflicht gemacht, das Neueste und Geschmackvollste in unseren Artikeln ankommen zu lassen, um dieselben in einer Ausstellung vor die Augen eines schätzbaren Publicums zu führen. Wir sind wesentlich bemüht gewesen, alle nur erdenklichen, in unser Fach einschlagenden Gegenstände zur Ansichtung zu bringen, und hoffen dadurch jeder darin gemachten Anforderung zu entsprechen, der wir leider in unserer vorjährigen Ausstellung durch den schnellen Absatz nicht genügend begegnen konnten.

Ein geehrtes Publicum zu einem fleißigen Besuche unserer Ausstellung, welche mit dem 6. December ihren Anfang nimmt, hiermit freundlichst einladend, versäumen wir aber nicht, auch diesmal eine geehrte Damenwelt auf eine Auswahl hübscher Gegenstände aufmerksam zu machen, die, mit so großem Erfolg aufgenommen, bei ihrer vortrefflichen Ausstattung sich vorzugsweise zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen.

Indem wir nun noch die Bitte einer geneigten Berücksichtigung hinzufügen, zeichnen wir hochachtungsvoll und ergebenst Bernh. Krügner & Comp., Hainstraße Nr. 32.

 Brillenbedürfti empfiehlt beste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15—22½ Mgr., elegante Doppel-Lorgnetten 25 Mgr. bis 1 Thlr. 10 Mgr., einfache und doppelte Theaterperspektive von 15 Mgr. bis 7 Thlr., Guckkasten- und Panoramengläser von 5—10 Mgr., einzelne Brillen- und Lorgnettengläser werden das Stück zu 5 Mgr. passend eingezogen, alle Reparaturen hergestellt im optischen Institut von Julius Habenicht, Reichsstraße Nr. 11, 3te Etage.

Völliger Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Bon echten silberplattirten Waaren, Gold-, sowie echt vergoldeten Bijouteriewaaren, englischen Stahlwaaren, lackirten Waaren, Pariser Nippischgegenständen, feinen Holzkästchen mit Stahlverzierung und feiner Einrichtung, Börsen, Herren-Handschuhe in Paillé, Cravatten, Schlippe und Tücher, Pariser Gesichtsmasken, Gummi-Hosenträger, Brief- und Cigarrentaschen, Reisebeutel und Reise-Etuis, Spazierstöcke, Vorhangsverzierungen, so wie viele andere Gegenstände, die sich vorzugsweise zu Weihnachtsgeschenken eignen, verkauft, um in einigen Tagen damit zu räumen, unter der Hälfte des Einkaufspreises

Nic. Friedr. Schmidt, Grimmaische Straße Nr. 6.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
im Fabrikalager von Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Wanckel & Temmler,

Inselstrasse No. 12,

empfehlen eine Auswahl Piano's von vorzüglicher Güte. Besonders machen wir auf einen Octav. engl. Concert-Flügel aufmerksam.

Tapisserien auszufüllen, auch andere Arbeiten zu Weihnachtsgeschenken, Weißnähen ic., wird billig gefertigt: Antonstraße Nr. 14 im Gartenhaus.

Mein Lager von Stickereien ist durch neue Zusendungen wieder vollkommen assortirt und empfiehle solches zu mäßigen Preisen.

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Um damit zu räumen, verkaufe ich angefangene und fertige Stickereien zu äußerst billigen Preisen, als Ruhelissen von 1½ Mgr. an u. s. w.

H. B. Isbarn,
Kaufhalle, Barfußgässchen.

Die Busz- und Modewaarenhandlung

von A. H. Kutschau, Ritterstr. Nr. 11, empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zur pünktlichen Ausführung von Aufträgen aller in dieses Fach gehörenden Artikel und zu den billigsten Preisen.

Ausverkauf werden noch verschiedene Meubles zu den billigsten Preisen großer Lederhof, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ausverkauf

von Cravatten, Hut-, Hauben- und Gürtelbändern in den schönsten Mustern unter dem Einkaufspreis: Markt, Stieglitzens Hof, im Hof rechts erstes Gewölbe.

Ausverkauf

von Tisch-Decken und Fuß-Tepichen, abgepaßt und in Rollen (von letzteren auch beliebiges Maß) zu sehr zurückgesetzten Preisen bei L. Donauer, Kochs Hof.

Ausverkauf

von französischen Tüchern und Shawls für Herren unter dem Kostenpreis: Stieglitzens Hof, im Hof rechts 1. Gewölbe.

Ausverkauf von Toilette-Seifen.

Old brown Windsor-Soap,

Engl. Palm-Oil-Soap

in Packeten à 3 Stück 3 Mgr. bei

Louis Wiggleben, Universitätsstraße Nr. 1.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leyssath sollen jetzt sehr billig verkauft werden Burnus, Röcke, Westen, Beinkleider und 150 Stück dick wattirte Schlafröcke: Petersstraße Nr. 17.

Bur gütigen Beachtung.

Folgende Artikel bin ich gesonnen zu ganz herabgesetzten Preisen zu verkaufen: Goldborten, Geldbeutel, Blechwaaren verschiedener Art, Damentaschen, Cigarrenetuis, Stöcke, Täbel, Terzerole, Pulverhörner und Hirschfänger. G. A. Vonda, Reichsstraße Nr. 52, früher am Markte.

Tüche, Halbtüche und Buckskins

in Restern sollen bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werden im Durchgang der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 23.

24. Großes Lager. 24.

Fertige Damenmäntel, Mantillen, Morgenröcke u. s. w. sind zu herabgesetzten Preisen zu haben: große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage. Carl Egeling.

Schmales Besatzbordchen (Filette)

in allen Farben empfiehlt billig Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Das Seidenwaaren-Lager

Brühl Nr. 68, erste Etage, empfiehlt für das Detail quattirte und gestreifte Kleiderzeuge, schwarzen Lustre in jeder Qualität und Breite, einfarbige und couleurete Stoffe, Satins und Velours zu Hüten, so wie Marcelline und Fiorence in allen Farben zu den billigsten Preisen.

Elegante seidene Regenschirme mit echten Palmier- und Palisanderstöcken von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an, baumwollene von 20 Ngr., so wie alle andere Arten Schirme verhältnismäßig eben so billig empfiehlt als zweckmäßige Weihnachtsgeschenke die Schirmfabrik von H. Schulze,

Reichsstraße Nr. 55, gegenüber Herrn Goldarbeiter Reuhl. Eine große Partie schöne Promeneurs werden, um damit zu räumen, von $27\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Stück an daselbst verkauft.

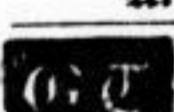
Das Magazin

von
H. A. Lüderitz

in Leipzig, Petersstraße Nr. 28, 1. Etage, empfiehlt sein Lager von Ausstattungs-Gegenständen in neuen div. Bettfedern und gefertigten Federbetten, Matratzen von Rosshaaren, von Stahlfedern, von Seegras und Stroh, so wie in den verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin einschlagenden Artikeln bei reellster Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

Fransen

an Damenmäntel empfiehlt in reichster Auswahl A. Walther, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus 15.



Fein lackierte und geschliffene englische Thee- und Kaffeebreter

in ganz neuen Fäcrons und sehr schöner Malerei und Verzierung, ingleichen dazu passende Körbchen verschiedener Größe erhielten und verkaufen äußerst billig Gebrüder Tecklenburg.

Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen, besonders Schiebelampen — unter Garantie — Lampenschleier, Dochte, Scheeren, Cylinderbürsten, Oelkannen, Glocken und Cylinder, ferner Licht- und Augenschirme, Leuchter und Lichtscheeren empfiehlt C. Albert Bredow im Mauricianum.

Puppenköpfe zum Selbstfräsen, schön u. billigst, empfiehlt G. Hartig, Coiffeur, Petersstraße 5.

Für Raucher.

Feuerzeuge in Schildkrot, schottisch lackiertem Holz, Fischhaut, Neusilber, plattiert, und Messing, sowie Cigarren-Pfeischen, kurz und lang zu gebrauchen; feine Cigarettenspitzen in Bernstein, desgl. sauber geschnitten in Meerschaum, und die beliebten Weichelspitzen mit und ohne Meerschaum empfiehlt G. B. Heissinger, Mauricianum.

National-Seifen

mit allen Nationalfarben, das Stück $2\frac{1}{2}$ Ngr., empfing nebst allen andern Sorten seiner Seifen G. J. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Carbonic Acid Powders

oder

bestes englisches Brausepulver erhielten und empfehlen in Schachteln mit 24 Päckchen für 10 Ngr. Gebrüder Tecklenburg.

Watten

in schön und dicker Ware, à 1 Pf. 27 Ngr. u. 1 Thlr. 6 Ngr., empfiehlt G. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Hirschfänger

als Seitengewehr für die Communal-Garde, gut und probemäßig, à Stück 1 Thlr. 25 Ngr., empfiehlt Ernst Haake, Gürtlerstr., Hainstr. 1.

Sargmagazin v. Böhr u. Müller

Bosenstraße Nr. 2.

Feinste Stearinkerzen zu $9\frac{1}{2}$ Ngr., 10 Ngr. und $10\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pack, echte Eau de Cologne 1 Flasche $7\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., empfiehlt G. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Herrnhuter Lichter, à Pf. 6 Ngr. 3 Pf., im Extr. billiger, empfiehlt Moritz Richter im Barfußgäsch. 10.

Veränderung halber ist sofort ein in einer hiesigen, ziemlich bevölkerten Vorstadt gelegenes Materialgeschäft, in welchem außer diesen noch einige Nebenbranchen mit ziemlichem Erfolg betrieben werden, zu verkaufen. Es ist ungefähr ein Capital von 5 bis 600 Thlr. erforderlich, wovon jedoch im Fall ein Theil stehen bleiben könnte. Auch kann auf Verlangen die Firma mit überlassen werden. Für einen jungen thätigen Mann würde dies ein sehr vortheilhaftes Geschäft sein. Reelle Käufer erfahren das Nähere bei Herrn Notar Moritz Richter, Gerbergasse Nr. 67.

Verkauf.

Ein sehr vortheilhaftes Destillationsgeschäft, mit Grütz- und Fleischwarenhandel verbunden, in der innern Stadt, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Zu erfragen große Fleischergasse 13 parterre.

Mebbles-Verkauf.

Verschiedene Mahagonymebbles, die mir von einer Familie zum Verkauf übergeben sind, stehen bei mir zur Ansicht bereit. Aug. Jericke, Tischlerstr., Reichels Garten, alter Hof Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine Streckmaschine, ein Kahn, verschiedene Fässer und Wannen, sehr passend für Seidenfärberei. Nähere Auskunft ertheilt Aug. Jericke, Tischlerstr., Reichels Garten, alter Hof 5.

Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Flügel und Fortepiano's in Faccatanden, Mahagoni und Kirschbaum von verschiedener Construction, ausgezeichnet gutem Ton und höchst durablem und geschmackvoller Bauart, sind billig zu verkaufen und zu vermieten Petersstraße Nr. 13 im Pianoforte-Magazin von Hayne.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte zu dem festen Preise von 25 Thlr.: Querstraße Nr. 5, 3 Treppen, Vormittags 10—12 Uhr, bei Schirmer.

Ein Sophia steht zu verkaufen: Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer Wäsch- oder Kleiderschrank, ein Flügel und eine Stundenuhr: Petersstraße Nr. 31 parterre.

Eine vollständige Einrichtung zu einer Cigarrenfabrik und eine Tabaksschneidebank ist billig zu verkaufen Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9 parterre.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 344 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 9. December 1848.

* * *

Robert Blum hat eine Witwe und vier Kinder hinterlassen. Sie sind mittellos. Eine heilige Pflicht des Volkes ist es, die Sorgen für seine Familie und die Erziehung der Kinder im Geiste der Scheiderworte ihres Vaters zu übernehmen. Wir sehen der Einsendung von Beiträgen an uns, die Unterzeichneten, entgegen. Die eingehenden Gelder werden vorläufig bei der Leipziger Bank niedergelegt werden.

Wir hoffen, daß in allen Orten des deutschen Vaterlandes hierzu Sammlungen veranstaltet werden, und sehen der Einsendung von Beiträgen an den unterzeichneten Centralcomité oder an die Leipziger Bank entgegen.

Leipzig am 17. November 1848.

Der Central-Comité für die Blumstiftung.
Avenarius. D. Christoph. Archidiakonus D. Fischer. D. Haubold. D. Hering.
D. Heyner. Reichstags-Abgeordneter Joseph. Julius Kistner. Bürgermeister Klinger.
Löwe. J. B. Oppenheimer. Bankdirector Poppe. D. Rüder. Stadtverordneten-
Vorsteher Werner.

In ein paar Tagen wird das bereite angekündigte

Gedenkblatt an Robert Blum,

ganze Figur mit Randzeichnungen, „Scenen aus seinem ruhm-

würdigen Leben darstellend“ (gezeichnet von G. Kühn, lithogr. von C. Puschke) fertig. — Es ist dies ein solides und der Sache angemessenes würdiges Blatt, dem gewiß jeder Verehrer Blums die verdiente Anerkennung nicht versagen wird.

Dies zur Beachtung in Bezug eines nachgeäffteten miserablen Machwerkes, welches bereits circulirt.

Bon dem Portrait der Sängerin

Frl. Bertha Würst

ist uns die Zeichnung auf dem Stein von dem Künstler Herrn Aug. Richter vor dem Druck auf einige Tage zur Ausstellung überlassen worden.

Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung.

So eben bringt Nr. 58 der Dresdner Zeitung einen höchst interessanten Artikel:

Offener Brief an den Reichstagsabgeordneten Dr. Wuttke.

Diese Nummer wird einzeln à 1 Ngr. abgegeben in der Buchhandlung von

Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein Mahagonisecretair, eine Kirschbaumchiffonniere, 2 Kirschbaumcommoden, Spiel- u. Sophatisch, polierte und lackierte Bettstellen, auch eine gebrauchte Commode etwa für ein Dienstmädchen, alles billig: Schrötergässchen Nr. 1.

Eine große elegante Zartmige Berliner Hängelampe mit Flaschenzug verkauft außerst billig Richter, Rosenthalgasse Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein großes Schaukelpferd in der Weststraße Nr. 1660.

Auf dem Magdeburger Bahnhofe hier selbst stehen Korbmacherweiden zum Verkauf.

Zu verkaufen sind 2 alte Ofenkästen, einer mit töpfernem Aufsatz, und zu erfragen beim Hausmann in Nr. 11 des Thomasgässchens.

Böhmisches Fasanen, Nebbhühner und anderes Wild: Preußergässchen Nr. 5.

= Fett-Hammel =

stehen auf dem Rittergute Wegwitz, an der Merseburger Straße belegen, zum Verkauf.



Magere Schweine

sind zum Verkauf angekommen: Gerbergasse Nr. 19.

Gerstenstroh à Bund 1 Ngr. 6 Pf. ist zu verkaufen: Brüdergasse Nr. 1 (7 Häuser).

Neine Havana-Cigarren (gez. Upman), à 10 Pf das Tausend, 23 Stück 7½ Ngr., empfohlen als das Preiswürdigste der Art.

Schnäck & Planitz.

Beste Zwickauer Steinkohlen

unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung zu haben
Gerbergasse, goldene Sonne.

Eduard Sachsenröder,

Leipzig-Dresdner Bahnhof, Eingang Bahnhofsgäßchen, empfiehlt sein Lager bester böhm. Patent-Braunkohlen, Zwickauer u. Burgker Steinkohlen in allen Sorten zu den billigsten Preisen.

Außer in dem genannten Verkaufslocale können Bestellungen in die Zettelkästen:

Ecke der Grimm. Str. und des Neumarkts, bei Herrn G. F. Müller, Grimm. Str., bei Herrn Max Veronelli, Hainstr. und an der alten Post, Klostergasse, niedergelegt werden.

Punsch- und Grog-Essenz

von vorzüglichem Geschmack von Rum und Arac im Preise von 15, 20, 25 Ngr. pr. Flasche.

Carl Goldiz jun., Petersstraße Nr. 8.

Einen vorzüglich und preiswürdigen Tischwein, pr. Flasche 6 und 8 Ngr., 13 Baut. für 2½ und 3 Thlr., empfiehlt C. G. Polster am Markt Nr. 15.

f. westind. Rum, pr. Flasche 7½ und 10 Ngr., f. Jam. Rum, pr. Flasche 12½, 15 und 20 Ngr., sup. ff. alten Jam. Rum, Arac de Goa, und echt franz. Cognac, Grog- und Punsch-Essenz, 15 u. 20 Ngr. à Baut., empfiehlt C. G. Polster am Markt Nr. 15.

Münzberger Honig-Pfefferkuchen, Frankfurter Wachsstock, extrafeine Stearinkerzen à Pf. 10 Pf, Puppen, schön gekleidet in verschiedener Auswahl und viele andere nützliche Gegenstände pr. Stück 2½ Pf bis 1 Pf, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt zum möglichst billigsten Preise

J. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52,
neben den Fleischbänken, früher am Markte.

Stollenmehl.

Bei der Nähe des Festes erlaube ich mir auf mein Lager von **schönem trockenem, amerikanisch gemahlenem Mehl** aufmerksam zu machen. Dasselbe ist eben durch seine Trockenheit so ergiebig, daß ich es mit Recht meinen werthen Abnehmern empfehlen kann.

Thomasmühle, Mehlverkauf.

Kocherbsen, die Karne 1 Mgr.,
Kochbohnen, die Karne 2 Mgr.,
empfiehlt **C. C. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Beste Bam. Schmelzbutter
so wie Dampfmehl u. s. w. empfiehlt

Carl Goldig jun., Petersstr. Nr. 8.

Beste bayerische Schmelzbutter erhielt wieder und empfiehlt billig **J. C. Töpfer**, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Frische Holst. Austern
erhielt die Weinhandlung von **A. Haupt**, Neumarkt 13/21.

Mit bester Bamberger Schmelzbutter
empfahlen sich **Weinich & Comp.**, Petersstraße Nr. 28/55.

Eine Sendung
Braunschweiger Würste und Speck
vom Hofsieberanten Schrader, als Cervelat-, Mett-, Bungen-, Trüffel-, Roth-, Schinken-, Knapp-, Leberwurst und Rauchenden bei **Moritz Richter** im Barfußgässchen Nr. 10.

Kieler Sprotten, Anchovis, Bricken und böhmische Fasanen sind in frischer Waare wieder eingetroffen bei **Moritz Richter** im Barfußgässchen Nr. 10.

Frische und gute Gosenhosen sind fortwährend zu haben, auch werden Bestellungen zu dem Weihnachtsfeste angenommen bei **J. A. Lindner**, Kupfergässchen Nr. 3.

Hasenfelle kauft fortwährend das St. zu 2. 3 u. $4\frac{1}{2}$ M.

Kapphahn & Comp., Gewölbe Markt 5.

Zu kaufen gesucht werden eingezahlte Lugauer Steinkohlenaction und bittet man den äußersten Preis nebst Stückzahl „poste restante Leipzig“ aufzugeben.

Zu kaufen oder pachten gesucht wird ein Trockenplatz oder ein passendes Terrain. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. A. niederzulegen.

Zwei junge Leute beabsichtigen ein Material-Waren-Geschäft en detail zu etablieren; — sollte Jemand gesonnen sein denselben sein Geschäft käuflich zu überlassen, so bittet man Offerten unter Chiffre H. G. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Es werden 30 bis 40 Thaler zu leihen gesucht bis zu Johannis gegen 130 Thlr. Unterpfand und sehr gute Zinsen. Adressen unter D. V. E. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Muszuleihen sind sofort 2300 Thlr. ganz oder getrennt, jedoch nur gegen vorzügliche Hypothek, durch **Adv. Prasse junior.**

Musiker gesucht.

1 Violinist, 1 Flautist, 1 Clarinetist, 1 Klappenhornist, 1 Trompeter und 1 Hornist werden sofort unter sehr annehmbaren Bedingungen zu engagiren gesucht beim R. Hannov. Kronprinz-Dragoner-Regiment. Hierauf Reflectirende wollen sich bei dem hierzu Beauftragten einige Tage hier Anwesenden (in Stadt Breslau) persönlich melden.

G. Eidam,
Stabstrompeter bei dems. Regiment.

G e f u n d t
wird für ein junges Mädchen aus guter Familie eine Stelle zur Erlernung der Dekonomiewirthschaft auf einem Rittergut, und ertheilt Herr **A. Heyne**, Johannis hospital-Pächter hier, weitere Auskunft.

Gesucht wird eine Köchin, ein Scheuermädchen und eine Viehmagd. Näheres bei **J. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Gesucht wird zum 1. Januar ein im Kochen erfahrenes Mädchen, das im Betreff ihrer Ehrlichkeit, Ordnungsliebe und Fleiß gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Königsplatz Nr. 11/849, 2. Etage.

Ein gutes Dienstmädchen, das kochen und alle häusliche Geschäfte verrichten kann, auch nur gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf den 1. Januar 1849 zu mieten gesucht: Königsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut: Kupfergässchen Nr. 3.

Gesucht wird ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut und sogleich anziehen kann: Johanniskirche Nr. 37, 1 Treppe.

Wenn Jemand einen zuverlässigen, treuen und gewissenhaften Hausmann sucht, so kann der Unterzeichnete auf Nachfrage einen in jeder Hinsicht höchst empfehlenswerthen, noch dazu jetzt bedrängten, Mann namhaft machen. Dr. Harles.

Eine Person von mittlern Jahren sucht eine Stelle als Wirtschafterin, die ihrem Posten mit oder ohne Frau, auch in aller Nähe und sonstigen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, es sei Stadt oder Land, wünscht aber ein baldiges Unterkommen, wo möglich bis Weihnachten. Zu erfragen Magazingasse Nr. 12, 2 Treppen, bei **E. Graf**.

Dienstgesuch.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Jungmagd oder Ladenmädchen. Selbige ist in allen weiblichen Arbeiten bewandert, vorzüglich im Weißnähen, Stickern und Schneidern. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen Salomonstr. Nr. 6 im Seitengebäude parterre niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten ein kleines Parterrelocal, zu einer Werkstatt passend. Adressen abzugeben in der Exped. d. Bl. unter B. 7.

Gesucht wird zu Ostern von Leuten ohne Kinder ein Logis von 40 bis 80 Thlr. Morgenseite. Adressen mit A. bezeichnet bittet man bei Herrn **Nichard Winkler**, Zeitzer Straße Nr. 23, abzugeben.

Zu vermieten

ist sofort eine 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst allem Zubehör, so wie auch ein kleines Gewölbe für die Messen. Näheres darüber ist zu erfragen beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 5.

Eine sehr gut meublierte zweiflügelige Stube mit Bett und Aufwartung in angenehmer Lage ist für 4 Thaler pr. Monat sogleich oder zum 1. Januar zu vermieten; in gleicher Weise eine einfamilienstige für 3 Thaler. Näheres in Reichels Garten, großes Hintergebäude, Eingang links, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist billig von jetzt die freundliche 1. Etage Königsplatz Nr. 16. Das Nähere kleine Windmühlengasse 10 bei **E. Hartmann**.

Vermietung der zweiten Etage im Heilbrunnen im Brühl, welche sofort bezogen werden kann. Näheres beim Besitzer **J. Höberlin**.

Am Rosenthalthor Nr. 3 ist parterre ein Zimmer an einen Herrn von der Handlung zu vermieten.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber die von Herrn Commandant Dr. Neumeister innegehabte gut eingerichtete 2te Etage mit Zubehör zu Weihnachten oder Ostern. Näheres lange Straße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten sind sofort oder zum 1. Januar zwei schöne Stuben mit Schlaflabinet Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

Zu beziehen ist ein Logis zu 38 und eins zu 30 Thaler Neuditzer Straße Nr. 15. Näheres im Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ist sofort oder auch später die 2te Etage in Nr. 11 des Thomasgässchens und von Ostern f. J. an die erste Etage im Brühl Nr. 2 durch **Adv. Prasse jun.**

Ein schönes großes Gewölbe am Markte, mit Comptoir und Niederlagen und mit Gasbeleuchtung, ist von Weihnachten oder Ostern verhältnismäßig billig zu vermieten durch **Carl Schubert**, Hotel de Pologne.

Billig zu vermieten sind zwei freundliche, gut ausmeublierte Stuben: Nicolaistraße Nr. 19, Essigkrug, 2te Etage.

Zu vermieten sind zu Ostern &c. mehrere größere und kleinere Familienlogis in dem neu erbauten Hause Nr. 14 der Friedrichsstraße, und das Nähere zu erfragen bei Adv. Praße jun.

Zu vermieten sind vom 1. Januar an ein fein meubliertes Wohnzimmer nebst 2fenstriger Schlafstube Neukirchhof 44, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in der Friedrichsstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an der Promenade mit 3 tapizierten Stuben, Stübchenkammer, mit Vorzeefenster, Küche und Zubehör, passend für 2 bis 3 Personen. Das Nähere in der Conditorei von A. Schuean, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine meublierte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist zu Neujahr ein kleines Logis für 24 ap Friedrichsstraße Nr. 1 bei Schellbach.

Eine Stube ist billig zu vermieten. Zu erfragen Holzgasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte freundliche Stube nebst Schlafkammer Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Zu vermieten sind in der Petersstraße, nahe am Markte, zwei erste Etage-Etagen, zu Geschäften oder Expeditionen geeignet, so wie eine zweite und dritte sehr freundliche Etage, theils sofort, theils zu Ostern, ferner in der Königstraße sofort eine schöne erste Etage für 300 Thlr., eine zweite für 180 Thlr. zu Ostern, sodann an der katholischen Kirche ein freundliches hohes Parterre-Logis für 200 Thlr. sofort und eine dritte Etage zu Ostern, nach der Sonnenseite gelegen, durch Carl Schubert, Hotel de Pol.

Zu vermieten ist die erste Etage Petersstraße Nr. 31. Zu erfragen parterre.



Heute Bellona im Tivoli.



ODEON.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert und Ballmusik.

Das Musikchor unter Direction von Julius Lopitzsch.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Gosenschenke zu Entritsch.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinl. Weinstube von P. A. Kutschmidt.

Heute Abend Roastbeef am Spieß bei F. Friesleben, Neumarkt.

Restauration von Emmerich Kutschmidt, Hallesche Str. Nr. 12.

Heute Abend großes Schlachtfest, wozu früh zu Wellfleisch und Abends zu Wurstsuppe und frischer Wurst ergebenst eingeladen wird. Der Apfelwein ist fein, auch ist das Lagerbier jetzt als besonders gut zu empfehlen.

Heute Schlachtfest im goldenen Anker.

Albert Hänel.

Es lädt früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und andern Speisen ergebenst ein bei J. G. Kitzing, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend Böfelschweinsknöchelchen mit Klößen ic. bei C. G. Schlegel, Gewandgässchen Nr. 2.

Tauchaer Bierniederlage. Heute Schlachtfest bei F. A. Krantzky.

Glyssum. Heute Abend Schweinsknöchelchen ic. bei Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus Nr. 15.

Theater in Wolfmarsdorf bei Hrn. Tille.

Heute Sonnabend den 9. December haben wir die Ehre aufzuführen: Hannes Pumpernickel, Posse mit Gesang in 4 Acten. Zum Schluss: Brillant-Feuerswerk. Anfang 8 Uhr. Um zahlreichen Zuspruch bittet W. Bonneschi.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 10. December

sechstes Extra-Concert

vom Stadtmusikchor

unter Leitung des Musikdirektor Aug. M. Canthal.

Das Programm erscheint morgen.

TIVOLI.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wend.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik im

Wiener Saal.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wend.

Gasthof zu Probsttheida.

Morgen Sonntag den 10. December Portionschmaus.

C. F. Martin.

Es lädt dazu freundlichst ein.

ODEON.

Die heutige musikalische Abendunterhaltung kann einaetretener Hindernisse wegen nicht stattfinden. Dies für Diejenigen, welche bereits hierzu Billets in Empfang genommen, zur Nachricht. J. Lopitzsch.

Petersschießgraben.

Morgen Sonn- und Montag Concert- und Tanzmusik.
Das Musikor von G. Starke.

Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag

VIII. Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikor. Aug. W. Canthal, Director.

Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/26 Uhr.

Hierbei empfiehlt ich große Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken.

Gustav Hohl.

Wernesgrüner empfiehlt ganz ausgezeichnet Brandt im Gewandgäschchen.

Heute Schlachtfest bei

Karl Virkner, Neumarkt Nr. 13/21.

Einladung. Heute Sonnabend ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Friedr. Senf, Querstraße.

Heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen und morgen zu frischen Pfannkuchen, feinem Lagerbier und schwarzem und weißen Gesundheitsbier ladet ergebenst ein

C. Gerhardt in Neudnik.

Heute Abend zu Cotelettes, Beefsteaks, Frankfurter Würstchen mit Kartoffeln bei Carl Weinert, Brühl Nr. 41.

Heute Abend Sauerbraten und Klöße nebst gutem Bier empfiehlt seinen Freunden E. Chr. Prager, Antonstraße Nr. 1.

Heute früh ladet zu Speckkuchen, Abends zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein

G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute Abend frische Plinsen bei

J. A. Senf, Preußergäschchen Nr. 13.

Verloren wurde den 7. December von einem armen Mädchen ein Geldtäschchen mit Perlen gestickt. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe Johannisgasse Nr. 15, 4 Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag Abends auf der großen Windmühlenstraße ein Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gr. Windmühlenstraße Nr. 46 bei vertr. Joachim abzugeben.

Bon einem armen Lehrburschen wurden am Donnerstag ein Paar alte Herrngaloschen verloren. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbige gegen Belohnung im Essigkrug, Nicolaistraße Nr. 19, 3 Treppen hoch abzugeben.

Sollte gestern gegen 12 Uhr im Kupfergäschchen Jemand eine Brille in schwarzem Futteral gesuaden haben, so bittet man, solche gegen eine Belohnung abzugeben bei Herrn Ulrich im Dresdner Hof.

Eine Pferdedecke von Fries, mit rother Kante und Gurt, ist vorgestern Abend von der Grimma'schen Straße bis in den Brühl verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine Belohnung in Stadt Magdeburg, 3 Treppen, bei Wancke gefälligst abzugeben.

Alle Diejenigen, welche Pfänder über ein Jahr bei mir stehen haben, werden hierdurch aufgefordert, sie bis Ende dieses Jahres einzulösen, widrigfalls ich sie taxiren lasse und verkaufe.

Leipzig, den 6. December 1848.

F. Nuppel.

Ein Brief unter den Buchstaben W. D. Nr. 0 liegt gefälligst zum Abholen bereit poste restante.

Es ist in einigen Kreisen das Gerücht verbreitet, als hätten zwischen einem Gardisten der 8. Reserve-Compagnie und mir bei einer gemeinschaftlichen Vernehmung vor dem Communalgarden-Ausschuss Auftritte stattgefunden, die mich — wären sie wahr — veranlassen müssten, das Commando der gedachten Compagnie niederzulegen.

Denjenigen, die sich aus irgend einem Grunde für meine Person interessieren, glaube ich die Versicherung schuldig zu sein, daß die jenem Gerücht zu Grunde gelegte gemeinschaftliche Vernehmung durch den Communalgarden-Ausschuss — gar nicht stattgefunden hat!

J. G. Hartmann,
Hauptmann der 8ten Reserve-Compagnie.

Wer gute Wiße lesen will, kaufe sich deutschen Blitsch-Pumpernickel.

Arnold.

Herr Gustav W....r, meine herzlichste Gratulation zu Ihrem 20. Wiegenfest.

Ihre L.

Anfrage. Wer ist der alte weißt — Herr, der bei H— Beerdigung die Leichentede hielt?

Professor Dr. Wuttke war doch in der Demokraten-Versammlung in Wien und wurde daselbst ausgewiesen. Siehe Dresdner Zeitung Nr. 58.

Zur Beachtung.

In der Leipziger Zeitung wird für ein Landgut in der Umgegend von Dresden ein gesinnungstüchtiger Kuhjunge gesucht. Er muß ein Junge des entschiedenen Fortschritts sein, da die ihm anvertraute Heerde ohne Weitsche gehütet werden soll. Um denselben auch die Errungenschaften der Neuzeit genießen zu lassen, wird er von seinem Dienstherrn mit „Sie“ angeredet werden. Vorausgesetzt wird, daß sein Zeitbewußtsein ihm selbst sagt, daß Lohn und Kost nur spärlich gereicht werden könne. Geneigte Offerten unter der Chiffre H. H. H. poste restante.

Aus Dettingers Charivari.

General-Conferenz.

Sämtliche Stoffbedürftige, welche der am 3. d. M. in der Katharinenstraße stattgefundenen Punsch-Synode bewohnten, werden hiermit freundlichst eingeladen, sich morgen in demselben Locale wieder einzufinden. Gegenstand der Besprechung:

„Ehrbare Trauerrede über den bewußten verunglückten Punschtöpf und Habhaftwerbung diverser Flüssigkeiten.“

M. d'Artagnan.

Quatschentschytshytscherintschytschytzotsinsky.

Die Dresdener Zeitung hat in ihrem Programm die Freiheit über die Wahrheit gestellt, also sich die Freiheit vorbehalten, nöthigenfalls auch unwahr sein zu dürfen. Wie sie sich schon in Bezug des Erscheinens Dr. Wuttke's in der Versammlung eines demokratischen Vereines in Wien eine grobe Unwahrheit hat zu Schulden kommen lassen, so jetzt wieder eine neue. Sie sagt, und das wird hier als authentisch geglaubt, die DD. Biedermann und Wuttke hätten in der Nationalversammlung gegen die Todtentfeier Blums gestimmt. Auch ein Verdächtigungsmittel — ein sehr plumpes.

Da in der Wahlversammlung bei Herrn Weissenborn, in welcher ziemlich unerwartet Herr Professor Haupt, assistirt von den Herren Volkmann, D. Gösch, Eichorius ic. seine lange Kandidatenrede hielt, erklärt wurde: „der deutsche Verein wirke dahin, daß unser (freisinniges) Ministerium sich dem Reichsministerium (Schmerling) unterwerfe“, letzteres aber nicht im Stande war, unsern Blum zu schützen, nichts gegen die „Belagerungszustände“ thut, die kleineren Staaten mit Truppensendungen überflutete, der kleinen Schweiz energisch, den volksfeindlichen Bestrebungen Österreichs und Preußens gegenüber sich aber kraftlos und schwankend zeigte, so geben wir dem Herrn Prof. Haupt, so wie andern Mitgliedern dieses sogenannten „deutschen Vereins“ unsere Stimmen, als freiheitsliebende Männer, nicht! A-Z.

In dem Tageblatt vom Donnerstag wird gesagt, die deutschen Vereine gebrauchten unehrliche, die Vaterlandsvereine ehrliche Mittel. Natürlich! Denn das ist nicht unehrlich, wenn Herr Reichstagsdeputirter Joseph in einer Versammlung behauptet: In Österreich habe man unentgeltliche Ablösung beschlossen. Er, der sich so viel mit Politik beschäftigt, hat natürlich nur vergessen, nicht absichtlich verschwiegen, daß in Österreich der Staat entschädigt in Folge des berühmten Kudlig'schen Antrags. Ein Freund der Wahrheit.

Obschon die Ansprache eines Herrn Joseph in der amften dieses in Eutritsch stattgefundenen Versammlung an dem gesunden Rechtssinne der sämtlichen Anwesenden gänzlich gescheitert ist, so erlaube ich mit doch hierbei die Bitte auszusprechen — und zwar im wohlverstandenen Interesse unseres theuren Sachsenlandes — diesem von Herrn Joseph nach andern Seiten hin versuchten maaßlosen Beginnen keine Folge zu geben.

Ein Wähler des 21. Wahlbezirks und auch ein Freisinniger, aber kein Frechsinnger.

Den 8. December 1848.

F. V.

Die Gegensäze berühren sich!

Die Staatswissenschaft ist die schwerste und höchste der praktischen Wissenschaften. Mitbürger! wählet daher für die Vertretung des Landes und der Gemeinde: anerkannte Mittelmäßigkeiten, Leute, die in impotenter Eitelkeit und Verzerrtheit in Wortklauberei etwas leisten, und sonst gar nichts leisten; Leute, die nichts vergessen können, weil sie nichts gelernt haben; Leute, die sich Alles, Anderen Nichts erlauben — alleinige Inhaber der entschiedenen Freiheit — und sehet es wird wohl um das Ganze stehen!

An die Wähler des 21. Bezirks (Mittelpunkt Taucha).

Herr D. Bertling wird nun offen genannt als Kandidat dieses Bezirks, auch ist es bekannt, daß die Vaterlandsvereine dieses Bezirks für ihn stimmen werden. Alle Wähler, die nun nicht zu den Vaterlandsvereinen gehören und nicht die rothe Fahne zum Sinnbild haben mögen, werden dringend gebeten Herrn Schullehrer Thomas in Möckern ihre Stimmen zu geben, damit die Stimmen nicht zersplittet werden. Hört! hört! Mitbürger jetzt gilt es Thomas oder Bertling.

Wer seinem Könige Treue geschworen und nicht meineidig werden will, der kann und wird wieder erklärte noch verkappte Republikaner wählen!

Wer den halben Fortschritt hast, welches Herz für die Herbeiführung der herrlichsten aller Staatsformen schlägt, der stimme so:

1. Kammer: Gemig.
Albrecht.
2. Kammer: Weller (XXIV.).
Helders (XXII.).
Dürr (XXIII.).

Ein Radicaler für 200, die eben so stimmen werden.

Wahlliste der entschieden Freisinnigen.

Alle, welche es redlich mit dem Vaterlande meinen, und denen die Kandidaten des Vaterlandsvereins nicht zusagen, nehmen diese Wahlliste:

1. Kammer: 1) Kaufmann Ohrtmann.
2) Buchhändler Ludwig Schreck.
2. Kammer: 23. Bez. (innere Stadt) Krämerky, Schenkwirth.
24. Bez. (innere Vorstadt) Weller, Buchhändler.
22. Bez. (äußere Vorstadt) Beuthner jun., Adv.

Hört und handelt, denn noch ist es Zeit!

Einer für Viele.

Wahlliste für den 21. Wahlbezirk.

II. Kammer.

Lehrer Ludwig Thomas in Möckern.

I. Kammer.

Gemeindevorstand Schneider in Borsdorf.

Gutsbesitzer Friedrich Alexander Gontard in Mockau.
Viele Wähler und Gemeindevorstände aus dem 21. Wahlbezirke.

19. und 20. Wahlbezirk.

I. Kammer:

Pastor Behr in Trebsen.

Erwiederung.

Auf an mich ergangene Anfragen wiederhole ich hiermit öffentlich die schon früher gegebene Erklärung, daß ich einem Rufe meiner Mitbürger zum Landtagsabgeordneten, so ehrenvoll derselbe für mich auch wäre, in Berücksichtigung meiner gegenwärtigen Verhältnisse nicht Folge zu leisten im Stande sein würde, mithin meine Aufnahme unter die Kandidaten nur zu einer Zersplitterung der Stimmen Veranlassung geben könnte.

Adv. Franz Werner.

Zum Wohle der Stadt

stimme ein jeder Bürger mit dem unter obigem Motto erschienenen Wahlzettel. Er enthält lauter Ehrenmänner, denen dasselbe ohne Nebenabsichten aufrichtig am Herzen liegt.

Einer für Viele.

Stadtverordneten-Wahl.

Zum Wohle der Stadt.

A.

8. Schmidt, Nicolaus Friedrich, Kaufmann.
46. Raumann, Carl Gustav, Buchdrucker.
52. Härtel, Raimund, Buchdrucker und Buchh.
77. Rus, Gustav Adolph Friedrich, Kaufmann.
141. Brox, Carl Gottfried August, Dr. jur. und Advocat.
149. Eichorius, Paul Theodor, Advocat.
162. Mayer, Christian Adolph, Kaufmann.
170. Schottauer, Friedr. Moritz Carl, Bäckermeister.
236. Wünning, Georg Wilhelm, Kaufmann.
303. Griesing, Carl Albert, Seilermeister.
304. Poppe, Carl Heintz. Andreas, Kramermeister.
322. Seyffert, Wilhelm Theodor, Kaufmann.
335. Fleischmann, Heintz. Friedr. Otto, Lehrer.
377. Dietrich, Carl Friedrich, Stuccaturer.
388. Dos, Christian David Ferd., Gastwirth.
395. Buchheim sen., Ferdinand, Holzbronzefabrikant.
537. Hirzel, Salomon, Buchhändler.
538. Reimer, Carl August, desgl.
546. Weigel, Theodor Oswald, desgl.
571. Weyand, Gustav Gottfried, Destillateur.
594. Köhler, Franz, Buchhändler.
609. v. Posern, Otto Friedr. Ferd., Kaufmann.
622. Stück, Julius Ehrhard, Tischlermeister.
789. Leipzig, Friedr. Wilh. Eduard, Seifensiedermeister.
803. Heine, Ernst Carl Erdmann, Dr. jur. und Adv.
852. Schwabe, Gustav Eduard, Zimmermeister.
886. Müller, Theodor Julius, Lackier.
908. v. d. Erone, Wilhelm Theodor, Kaufmann.
934. Wigand, Georg, Buchhändler.
961. Voigt, Carl Friedrich, Kaufmann.

B.

974. Apel, Carl Wilh. Heinrich, Kaufmann.
980. Avenarius, Ed. Ludw. Frdr., Buchhändler.
1028. Bornemann, Aug. Wilh., Kaufmann.
1039. Brockhaus, Heinrich, Buchhändler.
1090. Erkel, Julius, Kaufmann.
1196. Hentschel jun., Gustav Friedrich, desgl.
1206. Heydenreich, Ludw. Ernst, desgl.
1215. Hirzel, Caspar, desgl. und Handels-Consul.
1224. Hunnius, Carl Friedr. Wilh., Kaufmann.
1321. Lomer, Joh. Heinrich, desgl.
1342. Mayer, Gustav Heinrich, Buchhändler.
1386. Olearius, August, Kaufmann und Dir. d. Bed. B. G.
1431. Rivenus, Herm. Florenz, Droguist.
1557. Thilo, Friedr. Ferd., Kaufmann.
1624. Pschinschy, Gottl. Ludw. Rub., desgl.

C.

2000. Ernst, Joh. Friedr. Ludw., Uhrmacher.
2077. Frey, Georg Emil, Böttchermeister.
2172. Göschken, Alexander, Dr. med. und prakt. Arzt.
2543. Kellner, Gustav Eduard, Perrückenmacher.
2585. Klein, Carl Aug. Wilh., Advocat.
2587. Klemm, Heinr. Herm., desgl.
2763. Leuthier, Carl Heinrich, Kriegermeister.
2796. Löhnert, Adolph Robert, Tischlermeister.
2843. Marbach, Franz Adolph, Advocat.
2924. Müller, Julius Ludwig, Goldarbeiter.
3268. Schindler jun., Carl Frdr. Gust., Beutlermeister.
3328. Scholle, Ludwig Wilhelm, Uhrmacher.
3471. Stephani, Martin Eduard, Dr. jur. und Advocat.
3618. Volkmann, Wilhelm Adalbert, Advocat.
3702. Werner, Aug. Franz, Adv. u. Univ.-Propstei-Ger.-Berw.

Wahlliste der liberalen Partei.

I. Classe.

46. Naumann, C. G., Buchdruckereibes. u. Stadtv.-Subst.
 50. Dittrich, J. G., Posamentirer.
 56. Böhne, J. G., Kaufmann u. Stadtverordneter.
 77. Rus, G. A. F., Kaufmann u. Stadtv.
 99. Kühfahl, G. A., Böttchermeister u. Stadtv.
 149. Eichorius, P. Th., Advocat u. Stadtv.
 157. Heyner, R., Dr. med. u. Stadtv.
 170. Schlotthauer, F. M. R., Bäckermeister u. Stadtv.
 171. Göze, F. A. H., Perrückenmacher.
 304. Poppe, L. H. A., Kramermeister u. Stadtv.
 329. Märkens, F. L. E. Ch., Speisewirth u. Stadtv.-Subst.
 377. Dietrich, R. F., Stuckaturer u. Stadtv.
 395. Buchheim, sen., F., Holzbronzenfabrikant u. Stadtv.
 428. Wigand, O., Buchhändler u. Stadtv.
 436. Bieweg, F. F., Korbmachermeister u. Stadtv.
 475. Madack, R. Ch., Korbmachermeister.
 502. Klinger jun., H. L., Seifensiedermeister.
 528. Hilgenberg, A. R., Löpfermeister.
 571. Weyand, G. G., Destillateur u. Stadtv.
 587. Frische-Hunger, R. G., Gasthalter.
 616. Dieke, F. W., Schneidermeister.
 780. Schneider, F. E., Kaufmann.
 799. Ohrtmann, H. L., Kaufmann u. Stadtv.
 803. Heine, R., Dr. jur. u. Stadtv.
 820. Rüder, R., Dr. jur. u. Stadtv.
 824. Schreber, D. G. M., Dr. med. u. Stadtv.
 852. Schwabe, G. E., Zimmermeister u. Stadtv.
 886. Müller, Th. J., Lackier und Stadtv.
 908. v. d. Erone, W. Th., Kaufmann u. Stadtv.
 957. Lüders, F. Ch., Zimmermeister u. Stadtv.-Subst.

II. Classe.

973. Antrop, A. H. F., Kaufmann u. Stadtv.
 980. Avenarius, E. L. F., Buchhändler u. Stadtv.
 1011. Beyer, L. R. A., Kaufmann.
 1028. Bornemann, A. W., Kaufmann u. Stadtv.-Subst.
 1051. Claudius, F., Kaufmann u. Stadtv.
 1187. Heike, F. F. R., Kaufmann u. Stadtv.
 1204. Heubel, L. R., Buchhändler u. Stadtv.
 1250. Keil, E. B., Buchhändler.
 1310. Leppoc, A., Kaufmann.
 1362. Müller (Mef.), A. H., Kaufmann.
 1386. Olearius, A., Kaufmann u. Stadtv.
 1487. Schreck, H. L. A., Buchhändler u. Stadtv.-Subst.
 1494. Schuchard, F. F., Kaufmann.
 1559. Thomas, A. Th., Buchhändler.
 1605. Wilisch, H. F. F., Kaufmann.

III. Classe.

1649. Anschütz, G. F., Advocat.
 1671. Backhaus, J. H. L., Schneidermeister.
 1747. Bertling, W. H., Dr. jur. u. Stadtv.
 1811. Bösenberg, R. A., Seilermeister.
 1986. Engelhardt, F. A., Schuhmachermeister.
 1990. Engelmann, F. E., Schmiedemeister u. Stadtv.
 2298. Haubold, G., Dr. jur.
 2372. Hering, R. G., Bahnarzt u. Stadtv.-Subst.
 2587. Klemm, H. H., Advocat u. Stadtv.
 2743. Leiner, D. L. R. W., Buchdrucker.
 2796. Löhnert, A. R., Tischlermeister.
 2810. Löwe, R. G., Messerschmiedemeister u. Stadtv.
 3328. Schölle, L. W., Uhrmacher.
 3471. Stephani, M. E., Dr. jur. u. Stadtv.
 3702. Werner, A. F., Stadtv.-Vorsieher.

Stötteritz, zum 21. Wahlbezirk gehörig, findet nur in dem vom Vaterlandsvereine aufgestellten Programme feste Anhaltepuncte, und wird sich nicht auf wohlsiele Versprechungen einlassen. Es wird einstimmig zu den aufgestellten Candidaten halten:

2. Kammer: Dr. juris **Bertling** in Leipzig.

1. Kammer: **Gutsbesitzer Wendt** in Roßlach.

Gutsbesitzer E. Dehmigen in Nerchau.

Em. Böttcher.

Auf der Liste „Geld einig, einig, einig!“ treten statt der Herren **Pohlens** und **Voigt** unter Lit. A. ein:

141. Herr **C. G. A. Brox**, Dr. jur. und Advocat,

13. Herr **Aug. Geßler**, Buchbindemeister,

da die Herren **Pohlens** und **Voigt** erklärt haben, eine Wahl zu Stadtverordneten wegen überhäusler Geschäfte nicht annehmen zu können.

Für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen wird auf einen besonnenen, umsichtigen und gesinnungstüchtigen Mann, den Zimmermeister **Carl Stephan Richter** aufmerksam gemacht. Derselbe hat sich bei Entwerfung der neuesten Feuerordnung anerkannte Verdienste um unsere Stadt erworben.

Für die Abgebrannten Waldheims

sind mir ferner zugesandt worden:

L. 3.-F. und 1 Paq.; S. 20.-F.; J. C. R. 5.-F.; J. G. D. 1.-F.

J. B. 15.-F.; F. S. v. R. 20.-F.; H. D. 5.-F.

H. R. R. 2.-F. 15.-F.

Zusammen 13.-F. 15.-F. und 1 Paquet.

Innigen Dank im Namen jener Unglücklichen und die Bitte, mich noch feiner mit Beiträgen zu unterstützen, denn wahrlich, diese Armen brauchen es sehr und Wohlthaten im wahren Sinne des Wortes sind hier angebracht.

Leipzig d. 8. Decbr. 1848.

Moritz Marx,
Brühl 73.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr 4. Abendausstellung neuerer Kupferstiche nach vorzüglichen Gemälben.

Demokratischer Turnverein.

Morgen Sonntag den 10. December früh 9 Uhr politischer Vortrag in der Turnhalle.

Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen:

Ein Schäfer im Gebirge von E. Leonhardi in Dresden.

Eine Mühle von E. Koken in Hannover.

Madonna vom Hofmaler Lenthe in Schwerin.

Christus als 12jähriger Knabe im Tempel von Demselben.

Schiffersfrau mit ihren Kindern am Strand von Ebers in Breslau.

Brack bei Mondschein von Baade in München.

Die Recovalescentin, } von E. Schröder in Braunschweig.

Das Morgen-Concert, }

Landschaft von Fohr in München.

Bei meiner Abreise von hier rufe ich allen Freunden und Bekannten noch ein herzliches Lebewohl zu.

Leipzig den 7. December 1848. **Franz Gessing** aus Hannover.

Bei seinem Scheiden ruft allen Freunden und Bekannten noch ein Lebewohl zu

Leipzig, den 7. Dec. 1848.

C. Dörr aus Neuwied.

Des Herren Hand ruht schwer auf uns. Gestern früh 1/28 Uhr starb am Nervenfeuer unser heißgeliebtes Zwillingstöchterchen, Agnes, in dem Alter von 6 $\frac{1}{4}$ Jahren; das dritte liebe Kind, welches in Einem Jahre der Tod unsern Herzen entrissen hat. Wir können's nicht ergründen, wir können nur vertrauen!

Leipzig den 8. December 1848.

Otto Fleischmann, ord. Lehrer an der Rathsfreischule.

Louise Fleischmann, geb. Fleischmann.

Todes-Anzeige. Am 6. dieses Monats verschied nach langen Leiden unsre innig geliebte Mutter und Tante, **Eva Sophie** verw. Schneider geb. Tänzer in einem Alter von 73 Jahren. Dieses Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Düsseldorf und Leipzig.

Karl Robert Schneider als Sohn.

Emilie Enders als Nichte.

Wahlliste des Deutschen Vereins.

Für die zweite Kammer:

22. Bezirk (Neuer Anbau, Brandcat. B. 1—271, Gerbergasse
1378 bis mit 1442, Dorfschaften)

Professor D. **Moritz Haupt.**

23. Bezirk (Innere Stadt, Brandcatasternummer 1 bis mit 816.
Archidiacon D. **Rudolph Richard Fischer.**

24. Bezirk (Vorstadt ohne Gerbergasse)

Stadtgerichtsrath **Eduard August Steche.**

Für die erste Kammer:

22. 23. 24. Bezirk (Grundbesitzer)

a) Professor D. **Wilhelm Ferdinand Steinacker.**

b) Kaufmann **Albert Dufour-Feronce.**

Der Deutsche Verein in Leipzig.

D. Göschen, Adv. Mayer,
Vorsitzender. Schriftführer.

Der hiesige Constitutionelle Verein hat unsere Kandidaten angenommen.

Versammlung der Tischlergesellen und Instrumentenmacher Sonntag Nachmittag 3 Uhr in Gehrmann und Weils Kaffeegarten. Associations-Einzahlung und Rechnungs-Abliegung. **S. Haase.**

Deutscher Verein in Connewitz heute Sonnabend den 9. December Abends 6 Uhr.

Angekommene Reisende.

Beyer, Kfm. v. Meerane, Stadt London.	Gehl, Kfm. v. Glauchau, und	Meier, Kfm. v. Breslau, Nohrs Hotel garni.
Busch, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Pologne.	Gumperz, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Martens, Gastw. v. Küstlin, Dresdner Str. 36.
Blanc, Kfm. v. Königsberg. Kranich.	Giesecke, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenab.	Mertens, Insp. v. Roßsch, Stadt Dresden.
Büsche, Kfm. v. Iserlohn, und	Gäbler, Kfm. v. Eisenberg, Palmbaum.	Reidhardt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Bayer, D. v. Görl, gr. Blumenberg.	Gütermann, Kfm. v. Nedwig, Stadt Gotha.	Panzner, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Bachof v. Echt, Kammerherr, v. Altenburg, u.	Göze, Kfm. v. Glauchau, Nohrs Hotel garni.	Flugbeil, Part. v. Frankenthaler, St. Münch.
Buchholz, Kfm. v. Burtscheid, Hotel de Bav.	Göbel, Kfm. v. Altenburg, grüner Baum.	Block, Oberamt. v. Kloster Mansfeld, H. de Bav.
Cohn, Kfm. v. Görl, Stadt London.	Hager, Kfm. v. Cilenburg, Nohrs H. garni.	Kuppert, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
Colla, Kfm. v. Brüzen, Stadt Gotha.	Hollberg, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Stamine, Kfm. v. Braunschweig, H. de Russie.
Erhardt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.	Holle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Schmidt, Kanzleidir. v. Dresden, St. Dresden.
Eberlein, Kfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.	Hölzl, Part. v. Jassn, Palmbaum.	Schlegel, Part. v. Berlin, Stadt Gotha.
Engel, Antio. v. Hamburg, Nohrs Hotel garni.	Hinke, Kfm. v. Tetschen, weißer Schwan	Schröder, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Friedländer, Bang. v. Breslau, gr. Blumenberg.	v. Knesenbeck, Sandratz, v. Helmsdorf, und	Schmidt, Kfm. v. Gera, Stadt Wien.
Fischer, Del. v. Buschka, Stadt London.	v. Kräwel O&G.-Rath v. Naumburg, H. de Bav.	Speck, Justitiar v. Reichenbach, und
v. Freesen, Kammerherr, v. Rummelburg, Hotel	Kraßmann, Frau, v. Tepliz, gr. Blumenberg.	v. Schulz, Rittmstr., v. Hermsdorf, München. Hof.
de Baviere.	Kaurisch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Voigt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Ödke, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Baviere.	Bewandowsky, Chemist v. Straßburg, Palmb.	Voigt, Agutsbes. v. Liebenau, gr. Baum.
Gebhardt, Kfm. v. Frankenthaler, St. Münch.	Leinweber, Kfm. v. Tetschen, weißer Schwan.	Wünsche, Prof. v. Grimma, Stadt London.
Gieß, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.	Meyer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.	Behender, Kfm. v. Dresden, Kranich.

Druck und Verlag von **G. Polz.**